



2010



Cradles of European Culture

Francia Media

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 2.140.000 Millionen Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 4.280.000 Millionen Euro
Gesamtdauer: November 2010 – Oktober 2015

Francia Media, das durch die Reichsteilung unter den Enkeln Karls des Großen entstandene Mittelreich, bildete im frühen Mittelalter eine wichtige Kontakt- und Kommunikationszone zwischen Nordsee und Mittelmeer, zwischen romanischer, germanischer und slawischer Welt. Handel und Austausch, der Transfer von Gütern und Ideen sowie die Mobilität von Menschen machten dieses Gebiet zu einer der „Wiegen europäischer Kultur“.

Die Vielfalt des gemeinsamen kulturellen Erbes in Europa am Beispiel der *Francia Media* und der angrenzenden Regionen in der Zeit zwischen 850 und 1050 n. Chr. zu beschreiben, die frühmittelalterlichen Wurzeln des europäischen Gedankens herauszuarbeiten und das Bewusstsein für die Bedeutung des kulturellen Erbes dieser Zeit in und für Europa zu stärken, sind wichtige Anliegen des fünfjährigen Kooperationsprojekts *Cradles of European Culture (CEC)*, das 28 Forschungs- und Kulturerbe-Institute, Universitäten und Museen europaweit vernetzt.

Zentrale Vorhaben sind die Wanderausstellung „Das Erbe Karls des Großen“ und die Einrichtung der *Francia Media*-Heritage Route, die bedeutende Fundplätze des frühen Mittelalters von Kroatien bis in die Niederlande miteinander verbindet. In Deutschland führt die Denkmalstraße nach Ingelheim am Rhein, wo Karl der Große einen Pfalzkomplex errichten ließ, der den reisenden Herrschern der damaligen Zeit als Stützpunkt diente und dessen Mauerzüge bis heute das Bild der rheinhessischen Kleinstadt prägen. Ingelheim wird im Rahmen des Projekts durch das „Museum bei der Kaiserpfalz“ vertreten, das als assoziierter Partner für das *Francia Media*-Netzwerk gewonnen werden konnte. Mit dem Sammelband „Experiencing a heritage“ gibt CEC Vertretern von Politik, Kultur und Wirtschaft Materialien für die innovative Vermittlung von Kulturerbe an die Hand. Die Gründung der „*Francia Media Association*“ gewährleistet die Fortführung des Projekts über den Förderzeitraum hinaus.

Bildrechte: Bild 1 Alfons Rath © Kaiserpfalz Ingelheim, Bild 2, 5 und 7 Michael Schlotterbeck © Kaiserpfalz Ingelheim, Bild 3 Ralph Rainer Steffens © Kaiserpfalz Ingelheim, Bild 4 CEC, Bild 6 Antje Kirchner © Kaiserpfalz Ingelheim
 06. Juni 2013

KONTAKT

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts
 Palmengartenstraße 10–12
 60325 Frankfurt am Main (Hessen)

Tel 069 / 75610729
 Fax 069 / 97581838

nina.schuecker@dainst.de
www.dainst.org

Projektkoordination

[Institute for the Protection of Cultural Heritage of Slovenia](#), Ljubljana (SI)

Mitorganisatoren

[Culture Lab](#), Brüssel (BE)

[Ename Expertisecentrum voor Erfgoedontsluiting vzw](#), Ronse (BE)

[Gemeente Nijmegen](#) (NL)

[Institute of Archeology of Academy of Sciences of the Czech Republic](#), Prag (CZ)

[Istituto per i beni artistici, culturali e naturali della Regione Emilia-Romagna](#), Bologna (IT)

[Laboratoire d'Archéologie Médiévale et Moderne en Méditerranée, Université d'Aix-Marseille Provence](#), Aix-en-Provence (FR)

[Provinciaal Archeologisch Museum Ename](#), Oudenaarde-Ename (BE)

[Provinciaal Archeologisch Museum Velzeke](#) (BE)

[Research institute for the heritage and history of the cultural landscape and urban environment](#), Vrije Universiteit Amsterdam (NL)

- [Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts](#), Frankfurt am Main (DE)

[The Monuments Board of the Slovak Republic](#), Bratislava (SK)

[University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences](#) (HR)

Weitere Informationen

www.cradlesec.eu

